

# Erlösung nach langer Suche

Die Villacherin Ingeborg Ruth Lané fand nach rund 50 Jahren Suche ihre leiblichen Geschwister. Jetzt hat sie ihre Biografie veröffentlicht.

**I**ngeborg Ruth Lané (68) ist eine Frau mit einer berührenden Geschichte. Eine, wie sie das Leben schreibt und die doch unglaublich ist.

Lané wächst in Wien in einfachsten Verhältnissen auf. Ihre „Mutti“, wie Lané sie nennt, kümmert sich liebevoll um ihre kleine Tochter. Als Lané mit 12 Jahren zufällig alleine bei einem Arztbesuch in ihrer Umlaufmappe blättert, findet sie heraus, dass sie ein Pflegekind ist und ihre „Mutti“ eine Pflegemutter. „Es hat mich sehr getroffen, konnte mir das gar nicht vorstellen“, sagt sie heute. Ein Schock: Lané spricht mit ihrer Mutter nicht über ihre Entdeckung. „Aus Scham. Oder Angst. Oder beidem.“

Erst einige Jahre später, als sie ihren Mann kennenlernt, öffnet sie sich und spricht mit ihm über die Vergangenheit. „Mit 18 wollten wir heiraten und dafür habe ich meine Unterlagen gebraucht. Zu diesem Zeitpunkt war mir bewusst, dass meine Mutti jetzt Farbe bekennen musste. Und so war es auch.“ Auch mehr als 50 Jahre später weiß Lané genau, was ihre Mutter damals zu ihr sagte: „Du bist nicht mein Kind. Also doch, du bist schon mein Kind, aber ich

habe dich nicht geboren. Und ich hatte Angst, dass du mich nicht mehr lieb hast, wenn ich dir die Wahrheit sage.“ Später erfährt sie, dass sie noch drei leibliche Geschwister hat, und macht sich auf die Suche. 50 lange Jahre mit vielen Rückschlägen. Lané: „Ich wollte einige Male aufgeben.“

Im Landesarchiv findet sie den entscheidenden Hinweis. „Dann gab es den ersten Kontakt mit meinem Bruder Erich und meiner Schwester Brigitta und der Familie meines verstorbenen Bruders Walter. Es war aufwühlend und sehr emotional.“ Am 7. Juni 2011 feiert Ingeborg Ruth Lané ihren 65. Geburtstag. An ihrer Seite: Ihre Geschwister, ihre neue, große Familie. „Der Abend verlief so, wie man es oft in Romanen oder Filmen sieht. Mit dem Unterschied, dass das Leben die Geschichte schrieb.“

Eine Geschichte über die Ingeborg Ruth Lané ein Buch (Titel: Unbekannte Geschwister) verfasste, das sie im Rahmen zweier Lesungen vorstellt. Am 9. November um 15 Uhr im Schloss Albeck in Sirnitz, am 16. November um 16 Uhr im Kloster Wernberg (Eintritt 10 bzw. 12 Euro).

JULIA RINESCH



Ingeborg Ruth Lané (hinten) mit Bruder Erich und Schwester Brigitta PRIVAT/KK